

## **Projekt: Neubau Klinikzentrum Westerstede**

### **Lange Straße 38, 26655 Westerstede**

## **Auszug Kapitel Hubschrauberflugplatz Brandschutzkonzept**

### **Allgemein**

Das Gebäude erhält in Höhe des 7.Obergeschosses in Achse ÜB-D/9-13 einen Hubschrauberflugplatz. Bauordnungsrechtliche Anforderungen an den Hubschrauberflugplatz ergeben sich aus der „Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Genehmigung der Anlage und des Betriebes von Hubschrauberflugplätzen“ (nachfolgend AVV Hubschrauberflugplatz), welche insbesondere Zusatzanforderungen in Bezug auf anlagentechnische Maßnahmen regelt.

Im Sinne der AVV Hubschrauberflugplatz werden keine zusätzlichen Anforderungen an Baustoffe, Rettungswege oder Abtrennungen gestellt. Die tragende Unterkonstruktion des Hubschrauberflugplatzes wird aus vertikalen Stahlbetonstützen mit darüberliegender Stahlkonstruktion errichtet. Der Flugplatz selbst wird aus nichtbrennbaren Baustoffen hergestellt. In Bezug auf die Rettungswege sind zwei Abgänge zu notwendigen Treppenträumen vorhanden, sodass zwei bauliche Rettungswege in entgegengesetzt liegender Richtung vorhanden sind.

Der Beobachtungsraum liegt in einer Entfernung von mind. 10 m zur Kante des Hubschrauberflugplatzes. Auf die Ausbildung feuerwiderstandsfähiger Wände wird aus diesem Grund verzichtet.

### **Rettungs- und Feuerlöschwesen**

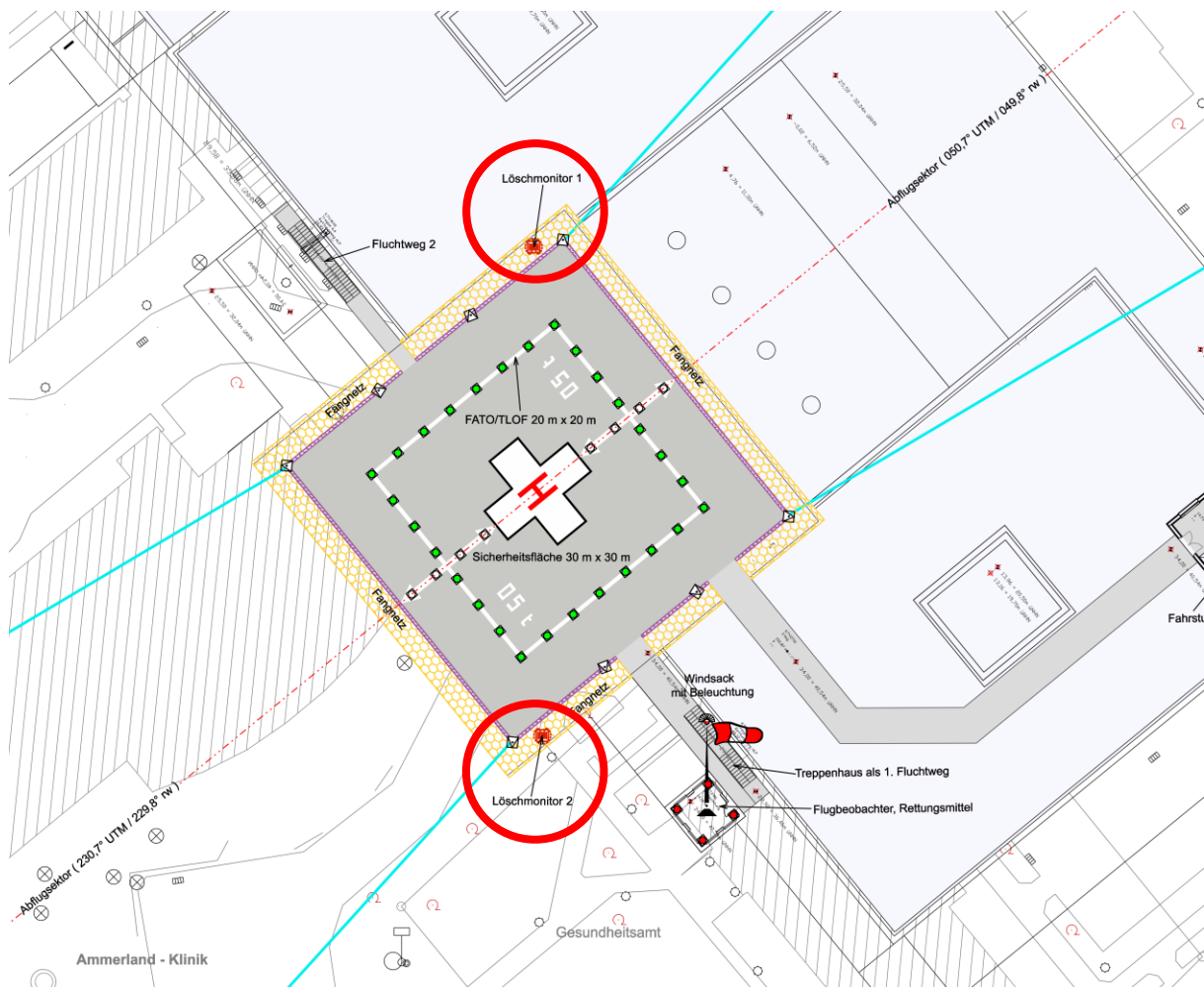
In Abschnitt 6.1 der AVV Hubschrauberflugplatz werden Anforderungen an das Rettungs- und Feuerlöschwesen gestellt.

Der Umfang des vorzusehenden Schutzes richtet sich nach der Länge der längsten Hubschrauber, die den Hubschrauberflugplatz normalerweise benutzen. Es wird von einer Einstufung nach Tabelle 6.1 AVV Hubschrauberflugplatz in die **Kategorie H 1** bei einer Gesamtlänge von bis zu 15 m ausgegangen.

Das Hauptlöschmittel wird als Schaum der Mindestleistungsstufe B festgelegt. Über die Kategorie H 1 werden notwendige Wassermengen sowie Ausstoßraten definiert. Die für erhöhte Hubschrauberflugplätze festgelegten Wassermengen von 2.500 l brauchen nicht auf oder direkt neben Hubschrauberflugplatz gelagert zu werden, wenn ein

geeignetes Druckwasserleitungssystem vorhanden ist, dass die erforderliche Ausstoßrate liefern kann. Im vorliegenden Fall werden die Wassermengen im 6.Obergeschoss im Technikbereich vorgehalten und über eine Druckerhöhungsanlage zur Verfügung gestellt.

An dem Hubschrauberflugplatz wird mind. eine Schlauchleitung mit Mehrzweckstrahlrohr angebracht, welches Schaum mit einer Leistung von 250 l/min als Sprühstrahl ausbringen kann. Zusätzlich werden zwei Löschmonitore mit der erforderlichen Ausstoßrate von 250 l/min errichtet und an verschiedenen Stellen des Hubschrauberflugplatzes so angebracht, dass die Beschäumung jedes Teils des Hubschrauberflugplatzes unter allen Wetterbedingungen gewährleistet ist und die Wahrscheinlichkeit, dass beide Monitore durch einen Hubschrauberunfall beschädigt werden, weitgehend ausgeschlossen ist.



**Abbildung 1: Positionierung Löschmonitore (Auszug Flugplatzdarstellungskarte, erstellt durch Infrastruktur-Consult M. M. Lehmann, vom 13.12.2023)**

Der Löschwassertank ist im Technikbereich des 6. Obergeschosses untergebracht und wird über Druckerhöhungsanlage zu den Löschmonitoren gepumpt. Die bedienenden Personen der Löschmonitore müssen entsprechend ausgebildet und am Löschgerät unterwiesen sein.

Zusätzlich zu den Löschmonitoren ist die Bereitstellung von mind. 45 kg Trockenlöschmittel als Zusatzlöschmittel bereitzustellen.

Die Löschmonitore werden durch das Personal innerhalb des Beobachtungsraumes gesteuert.

Für erhöhte Hubschrauberflugplätze müssen nachfolgende Rettungsgeräte in der unmittelbaren Nähe des Hubschrauberflugplatzes gelagert werden:

- ein Gurttrennmesser,
- eine Feuerwehrraxt,
- eine Handblechschere,
- eine Handsäge (Fuchsschwanz),
- eine Handmetallsäge,
- ein Bolzenschneider,
- eine Anstalleiter in Alu-Ausführung (ca. 2,0 m),
- zwei Brandschutzhelm DIN EN 443,
- zwei Handlampen,
- ein Einreißhaken mit Stiel,
- eine Löschdecke DIN 14155L
- zwei Paar 5-Finger Schutzhandschuhe aus flammwidrigem und hitzebeständigem Gewebe,
- eine Krankentrage,
- eine Rettungsdecke für Verletzte, zuzüglich Wolldecken,
- ein Verbandskasten VK DIN 14142
- ein Verbrennungsset für Brandverletzte, zuzüglich vier Rettungsfolien.

### **Sicherheitsstromversorgung / Funktionserhalt**

Zur Aufrechterhaltung der Betriebsbereitschaft bei Ausfall der allgemeinen Stromversorgung wird die Druckerhöhungsanlage für das Löschwasser beim Hubschrauberflugplatz mit einer Sicherheitsstromversorgung nach gültigem technischen Regelwerk ausgestattet.

Zusätzlich werden die elektrischen Leitungsanlagen der Druckerhöhungsanlage mit einem Funktionserhalt von 90 min gemäß Leitungsanlagenrichtlinie ausgeführt.